



Auswärtiges Amt



DEUTSCHLAND
FÜR DEN SICHERHEITSRAT
DER VEREINTEN NATIONEN
2027-2028

Auswärtiges Amt, 11013 Berlin

An die
Präsidentin des Deutschen Bundestages
Frau Julia Klöckner
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Bernhard Kotsch
Staatssekretär

Werderscher Markt 1
10117 Berlin

Postanschrift:
11013 Berlin

Tel. +49 30 18 17-2067
Fax +49 30 18 17-52067

buero.kotsch@diplo.de

www.auswaertiges-amt.de

**Betreff: Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner und der
Fraktion AfD**

Bezug: Bundestagsdrucksache Nr. 21/4137 vom 12.02.2026

**Titel: - Zivile Seenotrettung durch Organisationen mit Sitz in
Deutschland in dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember
2025 -**

Datum: Berlin 26. Februar 2026

Sehr geehrte Frau Bundestagspräsidentin,

als Anlage übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die oben
genannte Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion AfD
- Bundestagsdrucksache Nr.: 21/4137 vom 12.02.2026 -

Zivile Seenotrettung durch Organisationen mit Sitz in Deutschland in dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

Vorbemerkung der Fragesteller

Mit der Kleinen Anfrage „Zivile Seenotrettung durch Organisationen mit Sitz in Deutschland in dem Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024“ (Bundestagsdrucksache 21/259) wurde unter anderem abgefragt, welche Organisationen mit Sitz in Deutschland sich an der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer beteiligt haben. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Informationen um die aktuellen Daten ergänzt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

- 1. Welche Organisationen mit Sitz in Deutschland waren nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 an der zivilen Seenotrettung im Mittelmeer beteiligt und wie sind diese jeweils rechtlich organisiert?**

Die erbetenen Informationen können nachstehender Tabelle entnommen werden:

Name der Organisation	Rechtsform
SOS Humanity e.V.	eingetragener Verein
Sea Eye e.V.	eingetragener Verein
SOS Mediterranee e.V.	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sea Watch e.V.	eingetragener Verein
RESQSHIP e.V.	eingetragener Verein
Compass Collective/Grenzenlos – People in Motion e.V.	eingetragener Verein
Search and Rescue for all humans - SARAH	gemeinnützige Unternehmergeellschaft

- 2. Haben die in Frage 1 abgefragten Organisationen nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 staatliche Fördermittel erhalten? Wenn ja, in welcher Höhe hat welche Organisation staatliche Fördermittel erhalten und was war jeweils der Grund der staatlichen Zuwendung (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?**

Folgende Organisationen wurden im Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2025 aufgrund des Bundestagsbeschlusses vom 10. November 2022 gefördert. Die Bundesregierung hat im Frühjahr 2025 die weitere Förderung ziviler Seenotrettungsorganisationen eingestellt.

Name der Organisation	Förderung in Euro
SOS Humanity e.V.	215.000,00
SOS Mediterranee e.V.	201.694,50
Sea-Eye e.V.	169.156,00
RESQSHIP e.V.	34.994,40

3. Wie viele Personen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 von den in Frage 1 abgefragten Organisationen im Mittelmeer gerettet (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?

Im gefragten Zeitraum wurden, soweit bekannt, insgesamt 5.555 Personen durch die Schiffe der abgefragten Organisationen gerettet.

4. Wie viele bzw. wie vielen von den in Frage 3 erfragten Personen

- a) haben im Anschluss an ihre Rettung Asyl in Deutschland beantragt,**
- b) halten sich gegenwärtig in Deutschland auf,**
- c) wurde in Deutschland Asyl gewährt und**
- d) wurden aus Deutschland wieder abgeschoben?**

Der Bundesregierung liegen keine statistischen Daten im Sinne der Fragestellung vor.